

„Crosswind kann sich an den besten der ‚Originale‘ messen.“
FOLKER! Magazin

Crosswind – das junge Erfolgsquartett aus Deutschland hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer der aktivsten und meistgefragten Bands der hiesigen Folkszene entwickelt. Diesen Ruf hält Crosswind seit nunmehr acht Jahren und konnte 2018 mit der Veröffentlichung des zweiten Studioalbums erneut beweisen, dass ihnen dieser Ruf zu Recht anhaftet.

Crosswind spielt akustische, handgemachte Folkmusik. Ausgehend von der gemeinsamen Schnittmenge in der traditionellen irischen Musik, drangen in den vergangenen Jahren immer weitere musikalische Einflüsse in das Bandrepertoire mit ein. So komplementieren Klänge aus Skandinavien und aus Amerika den Bandsound sehr überzeugend. Durch viele Texte und Melodien aus eigener Feder wird dieses Bild eindrucksvoll abgerundet. Crosswind hat einen hohen Wiedererkennungswert, der von Fans wie Kritikern gleichermaßen geschätzt wird. Ergänzt wird das musikalische Können durch ein von Grund auf sympathisches, charmantes und authentisches Auftreten der vier jungen Persönlichkeiten.

Seit der Bandgründung 2012 standen die Musiker weit über zweihundert Mal zusammen auf der Bühne und sorgten ebenso oft für ausverkaufte Konzertsäle und eine begeisterte Fangemeinde. Das Vierergespann brilliert mit musikalischem Talent, ausgefeilten Arrangements sowie einer beeindruckenden Bühnenpräsenz.



Crosswind Lineup 2020: (v.l.n.r.) Sarah Thomsen, Stefan Decker, Mario Kuzyna und Béatrice Wissing

Ebenfalls beeindruckt die instrumentaltechnische Versiertheit der Band. Béatrice Wissing, Sarah Thomsen und Stefan Decker, an Fiddle, Concertina und Flöten, gehören zu den besten jungen Spielern ihrer Instrumente in Deutschland. Als profilierter Gitarrist, verbindet Mario Kuzyna groovige Rhythmen mit variationsfreudigen Solo-Parts. Ein Highlight sind zweifelsohne die vielschichtig gewobenen mehrstimmigen Gesangsparts, verfügt die Band doch über gleich vier ausdrucksstarke Solo- und Backgroundstimmen. Die Musik ist druckvoll, sie ist dynamisch und mitreißend, doch wirkt sie niemals gehetzt. „Selbst in ihren aufbrausendsten Momenten strahlen die Musiker eine bezaubernde Ruhe und Gelassenheit aus“, so urteilt die Fachpresse.

Crosswind verspricht ein unvergessliches Konzerterlebnis. Mal möchte man sich in die vielschichtig gewobenen Klangdichtungen fallen lassen, mal reißt der Groove einen förmlich auf die Füße. Das Programm hat Seele, es hat Witz und Humor und nimmt den Zuhörer mit auf eine einzigartige musikalische Reise. Ein Genuss!

Béatrice Wissing – Fiddle, Gesang

Aufgewachsen im westfälischen Rheda-Wiedenbrück, blickt Béatrice Wissing auf eine musikalische Vergangenheit zurück. Neben einer klassischen Musikausbildung, kam die junge Halbfranzösin schon früh mit Folkmusik in Kontakt. Den ersten Kontakt zur irischen Musik bekam sie durch ihren Bandkollegen Mario Kuzyna, mit dem sie bereits vor der Gründung Crosswinds, in der Formation Craic, von 2006 bis 2012, zahlreiche Konzerte im In- und Ausland spielte. In diesen Jahren vertiefte sie ihr Fiddlespiel im Unterricht bei namhaften Musikern wie Oisín MacDiarmada, Gudrun Walther und Rebecca McCarthy Kent.

Mit der Gründung Crosswinds begann für sie ein neuer Lebensabschnitt als Konzert- und Studiomusikerin. Den Sound der Band bereichert sie nicht nur durch ihren groovigen Fiddle-Stil, sondern auch durch ihre ausdrucksstarke Stimme. Neben ihrer Bandarbeit mit Crosswind konnte sich Béatrice Wissing einen Ruf als gefragte Dozentin für irische Fiddle und klassische Geige erarbeiten.

Stefan Decker – Flöten, Fiddle, Gesang

Stefan Decker arbeitet als freiberuflicher Musiker, Filmemacher und Umweltpädagoge. Aufgewachsen mit klassischer und barocker Musik, widmet er sich seit mehr als zehn Jahren dem Erforschen der traditionellen Musik auf Whistle und Flute. Dies geschah zum Teil autodidaktisch. Zum Teil haben ihm namhafte Flötisten wie Kevin Crawford und Alan Doherty geholfen, seinen Stil zu finden.

Durch erfolgreiche Bandprojekte wie Crosswind, erlangte er national wie international Bekanntheit und konnte sich einen Namen als gefragter Session- und Konzertmusiker machen. 2017 konnte er mit der Irish Folk Band Larún ein weiteres Erfolgsformat etablieren und damit erneut seine Fertigkeiten als Komponist und Arrangeur unter Beweis stellen.

Sarah Thomsen – Concertina, Gesang

Nach sieben Jahren löst Sarah Thomsen Sebastian Landwehr als Concertinaspieler und Sängerin bei Crosswind ab. Die junge Musikerin aus Bonn hat ihre Herzensheimat im Burren National Park im County Clare gefunden. Dieser Ort ist für sie gleichsam Inspiration wie ein zweites Zuhause. Sarah Thomsen zählt zu den wenigen deutschen Musikern, die die irische Musik nicht hierzulande, sondern fast ausschließlich in Irland gelernt haben. So ist sie auf Sessions und Konzerten im Epizentrum der irischen Musik eine geschätzte und gern gesehene Musikerin.

Nicht nur mit ihrem groovigen und mitreißenden Concertinaspiel bereichert sie den Bandsound von Crosswind. Es ist ihre Art ihre Stimme, gleichermaßen kraftvoll wie einfühlsam, einzusetzen und den Zuschauer für einen Moment vergessen zu lassen, dass er sich eben in einem Konzertsaal und nicht in Irland befindet. Neben ihrem Wirken als Musikerin ist sie auch Konzertveranstalterin und präsentiert im Bonn Backroom regelmäßig Künstler aus dem In- und Ausland.

Mario Kuzyna – Gitarre, Gesang

Seit Beginn von Mario Kuzynas musikalischer Karriere ist die traditionelle irische Musik, neben allen anderen Einflüssen, die für ihn prägendste. Während seines musikalischen Schaffens entwickelte er sich nicht nur zu einem gefragten Session- und Konzertgitarristen, sondern konnte sich, besonders durch seine ausdrucksstarke und unverfälschte Stimme, zu einem der bekanntesten deutschen Folksänger der jüngeren Zeit entwickeln. Diese markante Stimme prägt hierzulande den Bandsound von Bands wie Crosswind und Stout.

Auch als Songwriter und Solomusiker ist Mario Kuzyna gleichermaßen erfolgreich und bekannt und hat einen großen Wiedererkennungswert. 2020 ist er erstmal mit seinem Soloprogramm auf Tour.